

Ausbildungsleiter/in mit eidg. Diplom

Unter der Federführung des Schweizerischen Verbands für Weiterbildung (SVEB) erarbeitete eine Projektgruppe unter Mitwirkung der Lernwerkstatt Olten das Berufsbild «Ausbildungsleiter/in mit eidg. Diplom». Den Schwerpunkt des Lehrgangs der Lernwerkstatt Olten bilden das wirtschaftliche und prozessorientierte Denken und Handeln in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung.

Als Ausbildungsleiter/in mit eidg. Diplom übernehmen Sie verantwortungsvolle Führungsaufgaben. Mit diesem Lehrgang erhalten Sie das Rüstzeug dazu.

Die höhere Fachprüfung bestätigt Ihnen umfassende Kompetenzen in der Bildungsarbeit mit Erwachsenen. Sie organisieren, entwickeln und evaluieren anspruchsvolle Bildungs- und Konzeptionsaufgaben. Sie leiten eine Organisationseinheit oder einen Angebotsbereich. Zu Ihren Hauptaufgaben gehören auch Qualitätsmanagement, Marketing, Akquisition und Personalführung.

Ihr Plus bei der Lernwerkstatt

- Durchführungsgarantie
- 50% Kursgeldrückerstattung in Form von Bundes-Subventionen
- Zwei Vorbereitungstage auf die Höhere Fachprüfung inklusive
- Vier Module des Lehrgangs «Ausbildungsleiter/in mit eidg. Diplom» werden beim «DAS Bildungsmanagement» angerechnet.
- Spannender Erfahrungsaustausch dank Teilnehmenden aus den verschiedensten Bereichen der Wirtschaft und der Verwaltung.
- Anschlussprogramm «Master of Advanced Studies in Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement»
- Kostenloses Karriere-Programm und Marketing-Programm



Spezialinfoabend

Informieren Sie sich an unseren Online-Infoevents mit den Schwerpunkten «Ausbildungsleiter/in mit eidg. Diplom» und «DAS Bildungsmanagement».

Termine und Anmeldung: www.lernwerkstatt.ch/infoabend

Modulübersicht

Der Lehrgang Ausbildungsleiter/in mit eidg. Diplom (AL) umfasst die grün markierten Module, das Diploma of Advanced Studies Bildungsmanagement (DAS) die grau markierten Module.

Modul	AL	DAS
Bildungskonzepte entwickeln, evaluieren und überarbeiten <i>(AdA D-M1)</i>	6 Tage	
Eine Organisationseinheit im Bildungsbereich betriebswirtschaftlich steuern <i>(AdA D-M2) (DAS M1)</i>	7 Tage	7 Tage
Eine Organisationseinheit im Bildungsbereich personell führen <i>(AdA D-M3) (DAS M2)</i>	7 Tage	7 Tage
Qualitätsmanagement aufbauen und sicherstellen <i>(AdA D-M4) (DAS M3)</i>	4 Tage	4 Tage
Bildungsangebote positionieren und kommunizieren <i>(AdA D-M5) (DAS M4)</i>	5 Tage	5 Tage
Projekte planen, leiten und evaluieren <i>(AdA D-M6)</i>	5 Tage	
Externe Höhere Fachprüfung inkl. Diplomarbeit <i>(Prüfungsvorbereitung)</i>	2 Tage	
Wandel in Bildungsinstitutionen managen <i>(DAS M5)</i>		5 Tage
Diplomarbeit <i>(DAS M6)</i>		1 Tag
Total Präsenztage	36	29

Berufsbild

Ausbildungsleiter/innen mit eidg. Diplom sind mit konzipierenden und entwickelnden, führenden und koordinierenden sowie mit evaluierenden Funktionen im Zusammenhang mit Bildungsprozessen betraut. Charakteristisch für Ihre beruflichen Tätigkeiten ist der «indirekte» Kontakt mit Bildungsteilnehmenden und Bildungsmassnahmen. Ihre Arbeit konzentriert sich auf Entwicklung, Evaluation und Verbesserung von Strukturen und Rahmenbedingungen für Bildungs- und Qualifikationsprozesse in der berufs- und persönlichkeitsorientierten Weiterbildung von Erwachsenen.

Ausbildungsleiter/innen sind in der Regel nicht direkt als Ausbilder/innen in Bildungsprozesse involviert, benötigen aber ein hoch entwickeltes und aktuelles Fachwissen im didaktischen Bereich, in der Führung und in der administrativen Leitung von Organisationseinheiten. Zur Abstimmung von Bildungsmassnahmen auf die Firmenstrategie wenden sie ihre strategischen Fähigkeiten an. Sie gestalten und positionieren das Bildungsangebot erfolgreich auf dem Markt. In einem kleineren Betrieb sind sie selbst als Ausbilder/in tätig und beraten Kurs teilnehmende.

Als Ausbildungsleiter/in mit eidg. Diplom können Sie in unterschiedlichen Funktionen tätig sein:

- Leitung der Aus- und Weiterbildung in Unternehmen, Profit- oder Non-Profit-Organisationen
- Leitung eines Teilbereichs der HR-Abteilung in einem Grossunternehmen
- Leitung einer Abteilung bei einem grösseren Bildungsanbieter
- Leitung einer kleineren oder mittleren Bildungsinstitution
- Betreuung einer Fachstelle im Bildungsbereich oder der Geschäftsstelle einer in der Weiterbildung tätigen Organisation
- Beratung und Begleitung von anspruchsvollen Bildungsaufgaben und konzeptionellen Aufgaben in Selbstständigkeit

Voraussetzungen

Die Ausbildung baut auf dem Niveau eidg. Fachausweis Ausbilder / Ausbilderin bzw. einer gleichwertigen Qualifikation auf.

Lehrgangskonzept

Die Ausbildung gliedert sich in sechs Module, die jeweils einer definierten Teilkompetenz entsprechen. Die Lernwerkstatt Olten bietet diese Module vernetzt in einem zwei Semester umfassenden Lehrgang an.

Inhalte

Bildungskonzepte entwickeln, evaluieren und überarbeiten

(AdA D-M1)

- Bildungskonzepte unter Berücksichtigung von Bedarf und Lebenswelt der Adressatinnen und Adressaten nach wissenschaftlichen Erkenntnissen entwickeln und begründen
- Bildungspläne und Curricula in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Stakeholdern entwickeln und evaluieren
- Lehr-/Lernmittel, Medien und Infrastruktur evaluieren
- Möglichkeiten digital vermittelter Lehr- und Lernszenarien in der Konzeption prüfen und einsetzen
- Qualifikationsverfahren entwickeln
- Bildungsangebote auf die Bedürfnisse der Wirtschaft, der Gesellschaft und der Bildungspolitik (strategisch) ausrichten
- Bildungsbedarf und -bedürfnisse ermitteln
- Lebenslanges Lernen fördern und ermöglichen

Eine Organisationseinheit im Bildungsbereich betriebswirtschaftlich steuern

(AdA D-M2)

- Ziele und Aktivitäten der Organisationseinheit im Bildungsbereich in Abstimmung mit den finanziellen Strategien der Organisation festlegen
- Betriebswirtschaftlichen Bereich für den Bildungsbereich der Organisation leiten oder delegieren
- Projekte und Innovationen unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Kriterien unterstützen
- Mitarbeitenden finanzielle Vorgaben machen und deren Umsetzung kontrollieren
- Mit externen Dienstleistern verhandeln und Aufträge vergeben
- Offerten für Bildungsdienstleistungen erstellen und bewerten
- Strategieprozesse mitgestalten und mitverantworten
- Die eigene Organisation in politischen und strategischen Gremien repräsentieren und vertreten
- Personalentwicklungskonzepte in Anlehnung an die Unternehmensstrategie entwickeln
- Interne Aus- und Weiterbildungsstrategien entwickeln
- Das Potential aktueller Technologien in strategische Entscheidungen einfließen lassen
- Markt- und Trendanalysen durchführen und strategische Massnahmen entwickeln resp. Vorschlagen

Eine Organisationseinheit im Bildungsbereich personell führen

(AdA D-M3)

- Personalbedarf der Organisationseinheit erheben
- Personal rekrutieren und einarbeiten
- Mitarbeitende begleiten, fördern, unterstützen und beurteilen
- Team führen und entwickeln
- Das vorhandene Potential von Diversity identifizieren und in Personalentscheide einfließen lassen
- Konflikte ansprechen und unter Einbezug der Beteiligten gemeinsam lösen
- Organisationsentwicklungen und Veränderungsprozesse mitgestalten
- Die eigenen Organisationen, Abteilungen und Teams in Aus- und Weiterbildungsfragen beraten
- Veränderungsprozesse in Organisationen mit gezielten Bildungsmassnahmen unterstützen
- Ethische Standards im Berufsalltag umsetzen
- Integrität der Mitarbeitenden bewahren
- Diversität bewusst wahrnehmen und konstruktiv nutzen
- Das berufliche Handeln vorurteilsfrei ausrichten
- Diverse Wertorientierungen akzeptieren und Perspektivenwechsel vornehmen
- Lehr-/Lernprozesse als Ermöglichung interpretieren
- Chancengerechtigkeit ermöglichen

Qualitätsmanagement aufbauen und sicherstellen

(AdA D-M4)

- Geeignete Qualitätssicherungs- und Entwicklungssysteme kritisch reflexiv auswählen oder entwickeln
- Umsetzung von Qualitätssicherungsmassnahmen koordinieren und überwachen
- QM-Zertifizierungen organisieren
- Gremien der Qualitätsentwicklung leiten und begleiten
- Exzellenz im beruflichen Handeln anstreben
- Nachhaltigkeit von personellen und materiellen Ressourcen planen und umsetzen

Bildungsangebote positionieren und kommunizieren

(AdA D-M5)

- Interne und/oder externe Bildungsangebote evaluieren
- Bildungsangebote organisieren
- Organisation und Prozesse für Bildungsangebote sicherstellen
- Bildungsangebote mit digitalen Technologien und Instrumenten planen und leiten
- Kommunikation innerhalb von Bildungsangeboten mit technologiebasierten Mitteln unterstützen

- Bildungsangebote mit der internen Strategie und Entwicklung abstimmen
- Marketing- und Kommunikationsmassnahmen leiten oder delegieren
- Mit internen oder externen Lerndienstleistern verhandeln
- Qualifikationsverfahren organisieren
- Kommunikationsstrukturen und -prozesse der Organisationseinheit im Bildungsbereich gestalten
- Koordination und Kommunikation der Prozessabläufe intern sowie extern organisieren oder delegieren
- Organisation und deren Interessen bei Anlässen und in Gremien vertreten

Projekte planen, leiten und evaluieren

(AdA D-M6)

- Projekte im Bildungsbereich planen und begründen
- Projektfinanzierung sicherstellen
- Projektorganisation und -planung sicherstellen
- Projektverlauf überwachen und wenn notwendig anpassen
- Projektteams leiten
- Projekte auswerten
- Projekte dokumentieren und Ergebnisse implementieren

Höhere Fachprüfung

Die Höhere Fachprüfung Ausbildungsleiter/in besteht aus dem Erstellen einer 30- bis 50-seitigen Diplomarbeit und der Teilnahme an einer mündlichen Prüfung.

Mit der Diplomarbeit zeigen die Kandidaten/-innen, dass sie fähig sind, die verschiedenen, mit den Modul-Kompetenznachweisen ausgewiesenen Kompetenzen zu vernetzen. Die Diplomarbeit beinhaltet die Darstellung und Evaluation eines für das Tätigkeitsprofil der Ausbildungsleiter/innen zentralen Arbeitsprozesses. Die Diplomarbeit kann auf einem der Modul-Kompetenznachweise beruhen, der für diesen Zweck im Detail ausgearbeitet und erweitert wird.

Im Rahmen der mündlichen Prüfung stellen die Kandidaten/-innen ihre Diplomarbeiten kurz vor. Die Expertinnen oder Experten stellen anschliessend inhaltliche Fragen und konfrontieren die Kandidatin oder den Kandidaten mit möglichen Problemen oder Reaktionen auf die Arbeit.

Die Kandidaten/-innen erhalten zudem Aufgaben, die basierend auf einem schriftlichen Auftrag in einem Gespräch dargelegt und vertreten werden müssen.

Die Performanz der Kandidatin oder des Kandidaten wird von den zwei Expertinnen oder Experten während den Aufgaben beobachtet.

Zulassung zur Höheren Fachprüfung

- Abschluss einer mindestens dreijährigen allgemeinbildenden oder beruflichen Ausbildung auf der Sekundarstufe II oder gleichwertig
- Mindestens vierjährige Praxis im Bildungsbereich (mindestens 2000 Stunden), davon mindestens 1 Jahr in einer leitenden Funktion* (mindestens 500 Stunden)
- Eidg. Fachausweis Ausbilder/in oder gleichwertige Qualifikation
- Abschluss der 6 Module oder Gleichwertigkeitsbeurteilung oder eidg. Diplom Betriebsausbilder/in oder Diplom Erwachsenenbildner/in HF

* Diese Praxis kann, aber muss sich nicht auf den Bildungsbereich beziehen.

Vorbereitung auf die Höhere Fachprüfung

Sie werden im Rahmen der Ausbildung bei der Erstellung der Diplomarbeit begleitet und können an einer Simulation des Expertengesprächs teilnehmen.

Zeitinvestition

- 34 Ausbildungstage während eines Jahres
- Plus 1 Tag Kick-off Diplomarbeit
- Plus 1 Tag Prüfungsvorbereitung
- Individuelle Lernzeit

Einzelmodule

Auf Anfrage

Gruppengrösse

Max. 20 Teilnehmende

Kursleitende

Diana Binder Wettstein / Nicole Erni / Peter Kaderli / Franziska Knechtenhofer / Michael Marti / Rolf Meyer / Rolf Opitz / Sabine Otth / Beatrice Renfer / Markus Roos / Karin Schächtele / Stefan Schmidlin / Claude Wagner / Michaela Wagner

Die detaillierten Profile unserer Kursleitenden finden Sie auf www.lernwerkstatt.ch/kursleitende

Regelung für eidg. dipl. Betriebsausbilder/innen und dipl. Erwachsenenbildner/innen HF

Eidg. dipl. Betriebsausbilder/innen und Erwachsenenbildner/innen HF werden direkt zur Höheren Fachprüfung zugelassen. Für die Erstellung der Diplomarbeit und die Simulation des Expertengesprächs besteht ein Prüfungsvorbereitungs-Angebot.

www.lernwerkstatt.ch/pruefungsvorbereitung

Prüfungsordnung und Wegleitung

www.lernwerkstatt.ch/dokumentation